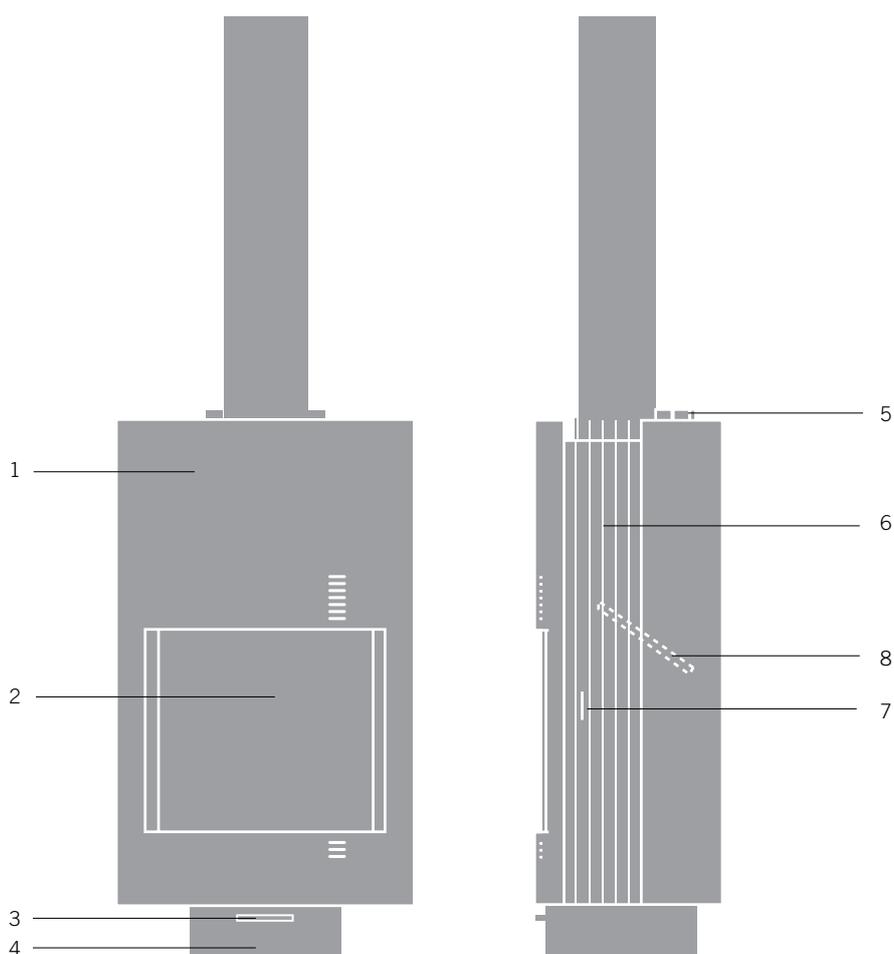


# **Fuga M**

## **Manual**

**DE**

# Fuga M



1	Deur	Door	Porte	Tür	Antina
2	Keramisch glas	Ceramic glass	Verre en ceramique	Keramisches Glas	Vetro antina
3	Beluchtingschuif	Aeration slide	Verrou de l'arrivée d'air	Belüftungsriegel	Presa d'aria inferiore
4	Voet	Base	Pied	Fuß	Piede
5	Convectiepijpjes	Convection pipes	Tuyaux en convection	Konvektorröhrchen	Canali convettivi
6	Convectieribben	Convection fins	Lamelles en convection	Konvektorlamellen	Lamelle convettive
7	Handgreep deur	Door handle	Poignée	Türhandgriff	Maniglia
8	Hitteschild	Smoke baffle plate	Défecteur	Umlenkplatte	Deflettore

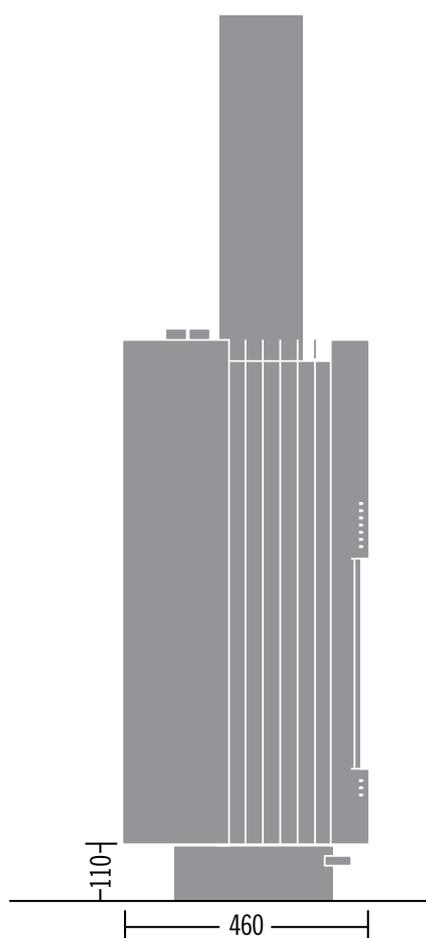
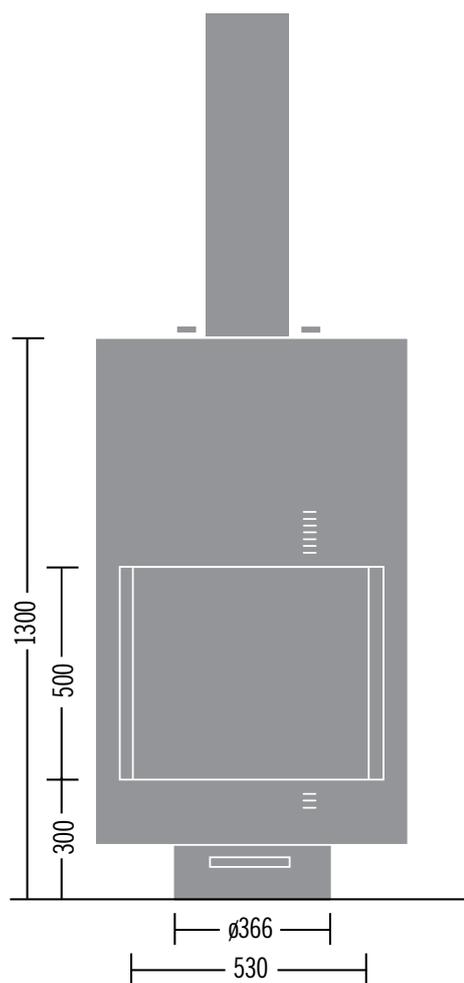
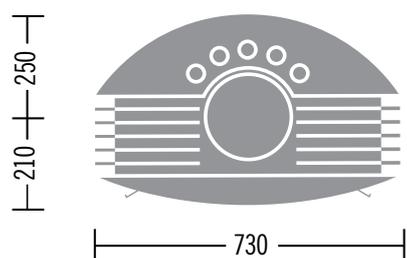
Maatschetsen in mm

Connection sizes in mm

Mesures d'écart standard en mm

Anschlußmaße Holz in Mm

Misure per l'allacciamento in mm



## Anwendung

- Bei Anwendung des Geräts müssen alle örtlichen Vorschriften beachtet werden, einschließlich derjenigen, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen.
- Es ist dafür zu sorgen, dass in der Nähe und in der Umgebung des Ofens keine brennbaren Materialien vorhanden sind.
- Den Ofen geschlossen halten, außer beim Anzünden, beim Nachfüllen des Geräts mit Brennstoff und beim Entfernen von Restmaterial.
- Teile des Geräts und insbesondere die Oberfläche sind bei Berührung heiß, wenn das Gerät in Gebrauch ist. Ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen.
- Heizen mit Kaminholz von einer Länge von  $\pm 25$  cm und einer Dicke von  $\pm 7$  cm. Das Holz flach auf den Boden legen. Nicht mehr als 3 Blöcke gleichzeitig in den Ofen legen. Den Ofen nachfüllen, wenn das Feuer allmählich ausgeht, nach ungefähr 1 Stunde Heizen.
- Das Gerät nicht als Allesbrenner benutzen. Keine ungeeigneten und nicht empfohlenen Brennstoffe und vor allem keine flüssigen Brennstoffe einsetzen.

## Wartung

- Das Gerät regelmäßig von einem geeigneten Techniker warten lassen.
- Dafür sorgen, dass der Rauchgasanschluss und der Schornstein regelmäßig gereinigt werden.
- Kontrollieren, ob der Schornstein noch frei ist, bevor man den Ofen erneut anzündet, wenn er über längere Zeit hinweg nicht benutzt worden ist.
- Entsteht trotz der durchgeführten Vorsichtsmaßnahmen ein Kaminbrand (das merkt man meistens an einem heulenden Lärm im Schornstein), folgendes unternehmen:
  - direkt die Luftzufuhr und die Tür des Ofens schließen;
  - die Feuerwehr benachrichtigen;
  - schnell das Feuer im Ofen mit Sand oder Soda löschen, um Rauch in Ihrem Haus zu vermeiden;
  - das Haus/die Wohnung belüften;
  - nie Wasser zum Löschen des Feuers benutzen.
 Dafür sorgen, dass der Schornstein nach einem Brand zuerst gefegt und auf Beschädigung und Leckage inspiziert wird.

## Service

- Es ist nicht erlaubt, ohne Zustimmung des Herstellers Änderungen an dem Gerät vorzunehmen.
- Nur Ersatzteile benutzen, die vom Hersteller empfohlen werden.

# Konformitätserklärung

Der/die Unterzeichnete, der/die folgendes Unternehmen vertritt:

Harrie leenders Haardkachels, Industrieweg 25, 5688 DP, Oirschot Niederlande,

erklärt hiermit, dass das Produkt Fuga M mit den Bestimmungen der im folgenden genannten EU-Richtlinien übereinstimmt, wenn es gemäß den Installationsanweisungen, die in der Produktdokumentation enthalten sind, installiert wird.  
EN 13240:2001/A2:2004 "Raumheizer für feste Brennstoffe"

Produkt: Raumheizer für feste Brennstoffe, die der Benutzung gemäß dieser Norm unterliegen: Raumheizung in zur Bewohnung bestimmten Gebäuden.

### Kennzeichen

Brandsicherheit  
Emission von Verbrennungsprodukten  
Freisetzung von gefährlichen Stoffen  
Oberflächentemperatur  
Mechanischer Widerstand (um einen Schornstein/Rauchkanal zu tragen)  
Thermische Nutzleistung/Energieertrag

### Bericht

2005PMC/116  
2005PMC/116  
2005PMC/116  
2005PMC/116  
2005PMC/116  
2005PMC/116

### Beschreibung des Raumheizungsgerätes Fuga M:

Aus Metallblech hergestellter Holzkaminofen. Der Kaminofen wurde konstruiert, um auf dem Boden aufgestellt zu werden und kann nach links und nach rechts um 60° gedreht werden. Er hat eine Ausföhrung mit einer selbstschließenden Tür, einer festen sekundären Luftzufuhr und einer regelbaren Scheibenwäsche. Die Verbrennungskammer ist mit keramischen feuerfesten Steinen isoliert. Der Rauchgasanschluss befindet sich oben auf dem Gerät.

Notified body: TNO Industrie en Techniek, Laan van Westenenk 501, Postbus 342, 7300 AH, Apeldoorn Niederlande

Berichtsnummer: 2005PMC/116

Hersteller: Harrie Leenders Haardkachels

Name: Bart Leenders

Funktion: Direktor

Datum: 15-07-2005



# Fuga M

Wir beglückwünschen Sie zum Kauf Ihres Fuga M. Mit dieser Betriebsanweisung möchten wir Sie über die sachgemäße Verwendung und die Kunst des guten Heizens informieren. Lesen Sie vor dem ersten Heizen, erst den Text über die Inbetriebnahme gut durch. Diese Heizanweisung findet Anwendung auf den Typ Fuga und ist als Richtlinie gedacht. Ihr Ofen wird sich nämlich an jeder Stelle anders verhalten, ganz einfach weil die Umstände andere sind. Der Rauchabfuhrkanal, das Wetter, die Qualität des Holzes und der Lufthaushalt im Haus bestimmen das Heizverhalten Ihres Ofens. Sie werden allmählich ihre eigene Betriebsanweisung entwickeln, mit dieser Betriebsanweisung als Grundlage.

## Was Sie über den Fuga M wissen müssen

- Der Ofen ist ein Strahlungssofen mit einer Konvektionshinterwand die beim richtigen Heizen für eine feine Wärmeverteilung sorgt.
- Die Brennkammer ist innen mit hochwertigen keramischen Steinelementen Prisolith verkleidet. Diese Steine werden am meisten belastet (stoßen beim Füllen mit Holz) und wurden deshalb zusätzlich verstärkt.
- Der Belüftungsschieber regelt die Primär-Belüftung über dem Feuer und hält bei richtiger Anwendung die Scheibe sauber.
- Öffnen Sie die Tür mit dem Hebel an der rechten Seite.
- Den Belüftungsschieber öffnen, indem man ihn nach sich hin zieht. (Anzündposition.)

## Die drei Grundregeln für richtiges Heizen sind:

### 1. Heizen Sie mit trockenem und sauberem Holz.

Der Ofen eignet sich zum Brennen der sogenannten 'stapelbaren Brennstoffe': Holz und Briketts. Wir gehen davon aus daß Sie nur trockene Brennstoffe verwenden. Das trifft also auch auf das Anzündpapier und die Pappe zu. Nasser Brennstoff kostet mehr Energie, gibt Beschlag auf der Scheibe und beschmutzt den Rauchkanal.

### 2. Drosseln Sie nicht zuviel während des Heizens.

Lassen Sie dem Ofen Zeit auf die richtige Temperatur zu kommen (bleiben Sie in diesem Stadium dabei) und mäßigen Sie das Feuer nicht zu schnell. Behalten Sie diese Regel: Sie dürfen einen Ofen erst drosseln wenn dieser auf der richtigen Temperatur ist.

### 3. Sorgen Sie immer für ausreichend frische Luft.

Die Ritzen sind in den heutigen Wohnungen öfters abgedichtet. Das Öffnen eines Röstchens oder eines kleinen Klappfensters sorgt für ausreichend frische Luft sofern keine unabhängige Außenluftzufuhr verwendet wird.

- Beim Anheizen ist Hauptsache, daß der Rauchkanal und der Ofen die erforderliche Temperatur erreichen.
- Jeweils, wenn man während des Heizens den Ofen öffnen möchte, muss der Belüftungsschieber für eine gute Belüftung geöffnet sein.

## Die gute Wärme von Holz

Sie haben einen Holzofen gekauft. Holz ist als Brennstoff in mancher Hinsicht eine ideale Wahl. Was ist aber Holz eigentlich? Unter dem Einfluß des Sonnenlichts baut ein Baum Holzzellen aus CO<sub>2</sub> (Kohlendioxid), Wasser und Mineralen auf. In seinem Wachstumsprozeß nimmt der Baum aus der Luft CO<sub>2</sub> auf und gibt dafür in Tausch Sauerstoff ab. Deshalb ist ein Spaziergang im Wald so gesund. Auch was die Umwelt betrifft ist Holz als Brennstoff ideal. Wenn wir Holz ungestört faulen lassen, wird ebensoviel CO<sub>2</sub> freigesetzt wie in dessen Verbrennung. Umwelttechnisch wird Holz dann als 'CO<sub>2</sub>-neutral' bezeichnet.

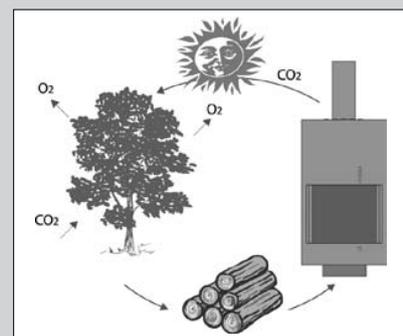
### Nur trockenes Holz eignet sich als Brennholz.

Nicht jedes Holz eignet sich als Brennholz. Sie heizen richtig mit Holz, das mindestens eineinhalb Jahre 'lufttrocken' gelagert hat. Das heißt: am liebsten gespaltenes Holz unter einer Überdachung, das geschützt gegen Regen seine Feuchtigkeit langsam verdunsten lassen kann. Trockenes Holz zischt nicht im Feuer und beschmutzt das Glas nicht mit Ruß.



### The Woodstocker. So trocknen Sie Ihr Hartholz richtig

Erik Bendien schöpfte ein Holzlager wo der Wind von allen Seiten herankommen kann. Der Wind trocknet ja das Holz. Daher der Bodenrost (frei vom Boden und gegen aufsteigende Feuchtigkeit), die perforierten Seitenplatten und der zusätzliche Raum unter der Deckplatte. Die Ständer und der Rost sind aus rostgeschütztem verzinktem Stahl. Die Corten-Stahl der Seitenplatten erhält nach einiger Zeit eine dünne Oxidationsschicht. Das gehört dazu weil die winzige Rostschicht ist nicht nur dekorativ sondern schützt auch die Platten gegen weitere Zersetzung. Das Basismodul kann nach Wunsch ausgebreitet werden mit jeweils dem gleichen Raum. Mit der Montageanleitung bauen Sie im Nu den Woodstocker. Das Ergebnis steht fest wie ein Haus und ist in leerem Zustand um zu stellen. Ebenso einfach kann man den Woodstocker wieder demontieren falls sie umziehen möchten.



# Erstmaliges Heizen; ein guter Anfang

Sie haben einen brandneuen Ofen gekauft, 'Null auf dem Zähler', hat noch kein Flämmchen gesehen. Das bedeutet daß Sie jetzt selbst für die ersten 'Kilometer' sorgen werden. Aus den keramischen Steinen wird Feuchtigkeit verdunsten und Ihr Ofen wird sich setzen. Heizen Sie deshalb die ersten paarmal nicht zu heiß weil die Steine dann reißen könnten. Schrumpfrißbildung ist aber harmlos. Das erstmalige Heizen eines brandneuen Ofens erfordert ein wenig extra Zeit sowie die Schritte die wir nachstehend für Sie beschrieben haben. Bevor Sie jedoch anfangen beachten Sie folgende wichtige Punkte:

- Beim Anzünden des Ofens den Belüftungsriegel öffnen. Das ist nur die Anzündstellung!
- Während des Einheizens kann Feuchtigkeit freikommen aus den Steinen. Legen Sie bevor Sie den Ofen heizen gehen einen alten Tuch unter den Ofen.
- Wenn der Ofen richtig auf Temperatur ist können Sie den Belüftungsriegel weiter zu machen. Jetzt können Sie das Feuer gut einstellen mittels dem Riegel ein wenig auf oder zu machen.
- Sorgen Sie für ausreichende Lüftung.
- Achtung: es darf sich kein brennbares und/oder explosionsgefährliches Material, wie Spraydose, Verpackungsmaterial u.dgl., in oder auf dem Ofen befinden. Kontrollieren Sie auch den Raum über der Skamol-Umlenplatte und der stählernen Rauchumlenkplatte.

## Erstmaliges Heizen in Schritten



1. Für eine maximale Belüftung den Belüftungsschieber durch völliges Herausziehen (nach sich zu) öffnen.



2. Zünden Sie eine große Kugel trockenes Papier an der Hinterwand des Brennraums an und lassen Sie das Feuer wieder ausgehen.



3. Füllen Sie den Ofen mit einer Handvoll trockenes und dünnes Anbrennholz, zünden Sie es an. Die Tür soll angelehnt sein.



4. Fachen Sie das Feuer an mittels Anlehnen der Tür. Tun Sie dies öfters.



5. Lassen Sie das Feuer ausgehen und den Ofen während einer Stunde abkühlen, so daß die Feuchtigkeit in den Steinen verdunsten kann. Etwas Feuchtigkeit könnte aus dem Feuerstein herauskommen. Legen Sie bevor das Anheizen des Ofens einen alten Tuch unterhalb des Ofens.



6. Nach einer Stunde werden Sie den ganzen Ofen auf die richtige Temperatur bringen, zuerst mit etwas dünnem Anbrennholz. Lehne die Tür an.



7. Danach massiveres Holz von etwa 5x5 Durchmesser und 30 Zentimer Länge hinzu fügen. Dabei sollen Sie die Tür anlehnen. Wenn die Holzscheite gut brennen bitte die Tür schließen.

# So heizen Sie den Fuga M



1. Zuerst den Belüftungsschieber öffnen.



2. Legen Sie 2 etwas größere Scheite auf den Boden des Ofens. Stapeln Sie darauf ein wenig Anbrennholz. Stapeln Sie leicht, so daß die Flamme jede Chance hat, sich zu entwickeln. Machen Sie mit einem Feueranzünder oder etwas Papier das Anbrennholz oben im Ofen an. Den Fuga M eine Weile gut einheizen, so daß Sie einen guten Zug und ein gutes Unterfeuer erhalten. Damit halten Sie auch den Rauchkanal sauberer.



3. Wenn das Feuer kleiner wird, mit 5 bis 7 cm dickem Vollholz nachfüllen. Die Menge ist abhängig von der gewünschten Wärme. Locker stapeln. Jedesmal höchstens 3 bis 4 Scheite nachlegen.



4. Legen Sie 4 Stücke dickeres Holz unten im Ofen. Darauf etwas Anbrennholz stapeln. Luftig stapeln, damit die Flamme alle Chancen hat. Mit einem Feueranzünder oder etwas Papier das Anbrennholz oben im Ofen anzünden. Heizen Sie den Fuga M einige Zeit lang gut durch. So erhalten Sie einen guten Zug und ein gutes Unterfeuer. Auch halten Sie dadurch den Rauchabfuhrkanal sauberer.

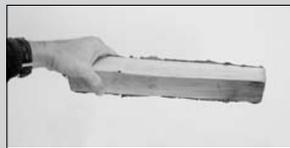


5. Wenn das Feuer gut brennt können Sie der Belüftungsriegel wieder schließen. Bei einer glühenden Holzkohlemasse kann man den Belüftungsschieber noch weiter schließen. Dadurch profitiert man länger von der Wärme. Möchten Sie den Ofen ausgehen lassen, dann öffnen Sie den Belüftungsschieber vollständig.

## Verwenden Sie zum Heizen vorzugsweise diese Reihenfolge von Holzstücken.



1. Anbrennholz (± 2x2x30cm)



2. Dickeres Holz (± 4x4x30cm)



3. Massives Holzstück (± 7x7x30cm)

## Die Wucht des Feuers

Eigentlich ist nur wenig gewachsen gegen ein richtiges heißes Feuer. Ihr Ofen könnte auch durch exzessives Heizen beschädigen. Das vor zu beugen darf in ihrem Ofen nicht mehr als 4 Kilogramm trockenes Holz gleichzeitig verbrennt werden. 4 Kilogramm ist etwa daß gleiche wie 4 massive Holzstücke; Eichholz mit 15% Feuchtigkeit. Die Konstruktion und angewendete Materialien des Ofens sind dementsprechend gewählt worden um ein verantwortetes Feuer beherrschen zu können und zu widerstehen. Demnach heizen Sie mit Vernunft. .

## Einige Tips

- Heizen Sie immer auf einer Aschenschicht. Das ist eine Isolierschicht und bildet ein gutes Bett für den Brennstoff.
- Wenn Sie den Fuga M zu voll geladen haben und die Sauerstoffzufuhr maximal ist (= Belüftungsriegel herausgezogen), kann das Feuer 'durchgehen'. Schließen Sie dann die Belüftungsriegel. Bleiben Sie in solch einem Fall immer bei dem Kaminofen.
- Die Temperatur regeln Sie auch mit der Menge und der Sorte Brennstoff den Sie nachlegen.
- Entfernen Sie das Zuviel an Asche mit einer kleinen Schaufel oder einem Aschesauger. Die Asche nie mit einem Staubsauger entfernen weil das Feuer noch tagelang nachglühen kann. Sorgen Sie dafür daß es eine dünne Aschenschicht zurückbleibt um darauf wieder zu heizen.
- Bei nebligem Wetter vorzugsweise wegen des zu niedrigen Zuges nicht heizen.

# Wartung

## Lackierte Teile



Den Ofen mit einem nichtfaserigen Tuch abstauben. Wenn nötig mit magerem Seifenwasser reinigen.



Leicht beschädigte Stellen lassen sich mit einem Schmirgeltuch und dem Harrie Leenders-Spezialofenlack wiederherstellen. Fragen Sie Ihren Lieferanten um Rat.

## Pflege Edelstahl Zubehörteile



Flecke mit einem sanften Tuch wegwischen. Mit Harrie Leenders Edelstahl-Cleaner und einem sanften Tuch behandeln. Achtung! Edelstahl-Cleaner kann lackierte Zubehörteile beschädigen.

## Keramischer Stein



Risse in den keramischen Steinelementen sind harmlos solange die Flamme das rückwärtige Metall nicht direkt berührt. Sollte das aber der Fall sein ist es notwendig den Stein auszuwechseln. Nehmen Sie dazu Kontakt auf mit Ihren Lieferanten.

## Die Glasscheibe

Die Scheibe beschlägt, wenn mit feuchtem Brennstoff geheizt oder zu wenig Sauerstoff zugeführt wird. Außerdem kann die Scheibe beschlagen wenn das Anzünden nicht heftig genug stattfindet, weil Sie dafür beispielsweise Scheite statt dünnes Anbrennholz verwenden. Im Ofen bleibt dann zu lange Feuchtigkeit die sich auf die kälteste Stelle niederschlägt: die Glasscheibe.



**Leichter Beschlag:** Mit Allzwecktuch und danach mit einem feuchten Tuch den leichten Beschlag entfernen.

**Dickeren Beschlag:** Dickeren Belag können Sie mit speziellem Ofenglasreiniger behandeln (oder eventuell auch mit einem Stückchen nasses Küchepapier und weißer Asche). Kurz einwirken lassen. Sorgen Sie immer dafür, daß diese Mittel nicht mit dem Lack oder Ihrem Fußboden in Kontakt kommen, um Beschädigung zu vermeiden.

## Bewegliche Glieder

Bewegliche und quietschende Teile können Sie mit Graphitfett oder Kupferfett schmieren. Fragen Sie Ihren Lieferanten um Rat.

## Ruß auffangen beim Schornsteinfegen:



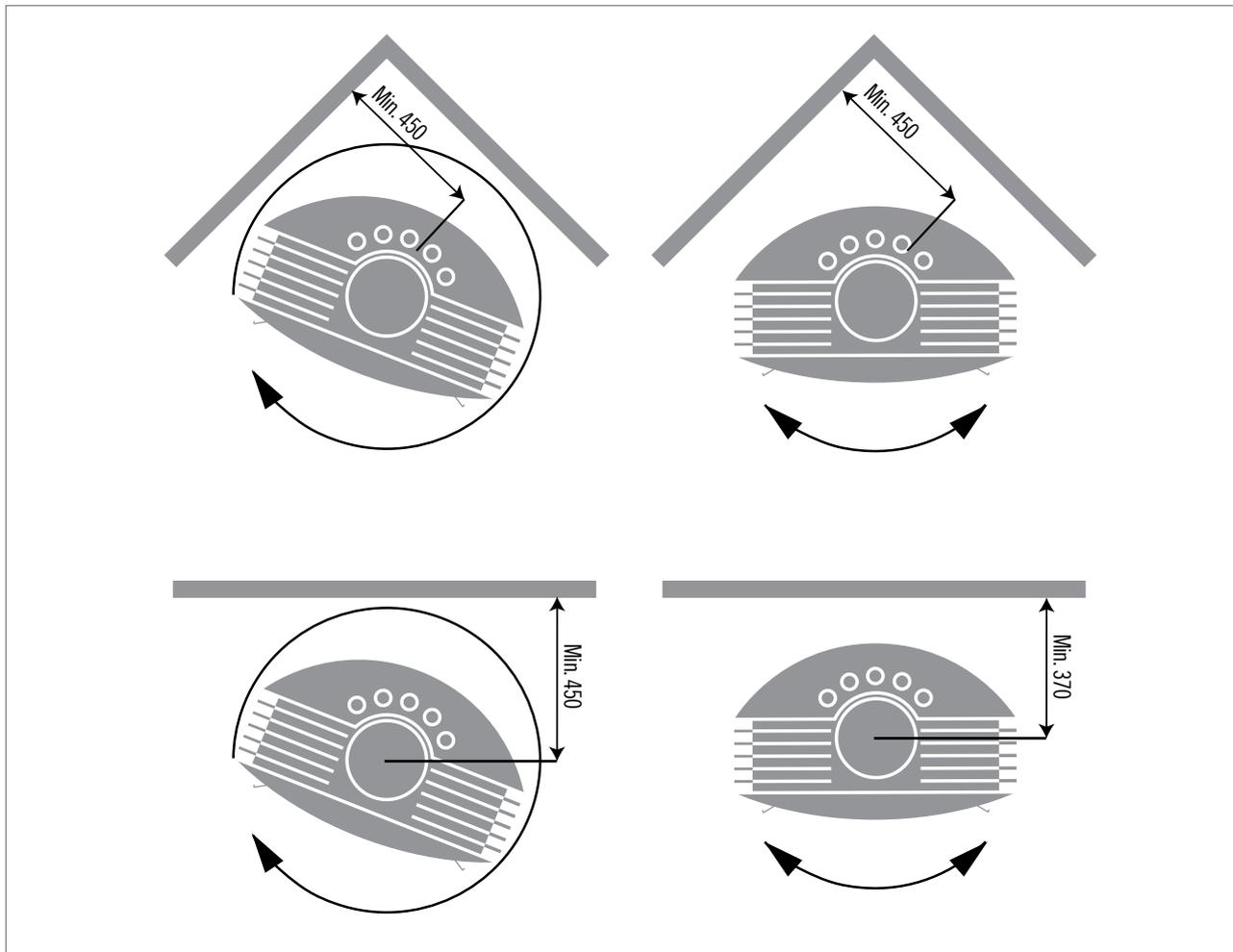
1. Entfernen Sie die Umlenplatte. Hebe Sie die Platte etwas hoch und kippe sie um. Nun können Sie die Platte herausnehmen.



2. Dann den Belüftungsschieber schließen und eine Zeitung auf den Boden des Ofens legen, um herabfallenden Ruß aufzufangen. Nach dem Kehren des Rauchfangs den Ruß aus dem Ofen herausnehmen und die Umlenplatte wieder zurückstellen.

## ALLGEMEINE HINWEISE FUGA M

- Bei der Installation des Geräts sind alle örtlichen Vorschriften zu beachten, einschließlich derjenigen, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen.
- Für ausreichende Belüftung/Luftzufuhr in dem Raum sorgen, aus dem Ihr Ofen die Verbrennungsluft bezieht. Wenn Sie keine Wand- oder Fußbelüftung in Anspruch nehmen, ist das der Raum, wo sich der Ofen befindet.
- Der Herd ist nicht für ein geteiltes Luftabzugssystem geeignet.
- Das Gerät ist an eine Mauer mit ausreichender Tragfähigkeit zu hängen.
- Für ausreichenden Zugang zum Reinigen des Geräts, des Rauchgasanschlusses und des Schornsteins sorgen.
- Bei Aufstellung des Ofens in Zusammenhang mit der Brandgefahr die Mindestabstände zur Wand beachten. Die Mindestabstände ergeben sich aus der Abbildung links. (Abmessungen in Mm)



### Spezifikationen Fuga M

- Die Nennleistung des Ofens beträgt 10 kWatt.
- Massestrom des Abgases = 10,0 g/s
- Masse des Geräts = 160 kg
- Minimaler Schornsteinzug = 8,0 Pa
- Rauchgastemperatur direkt über dem Ofen = 282 °C

# Allgemeine Anweisungen und Vorschriften

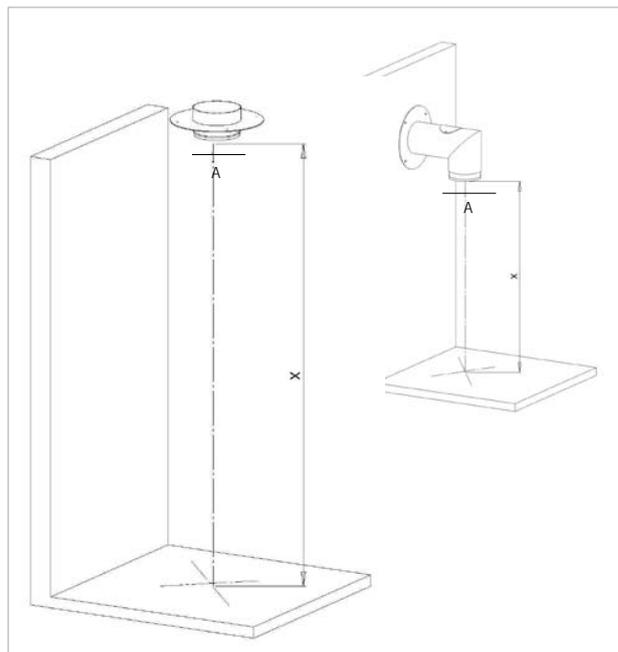
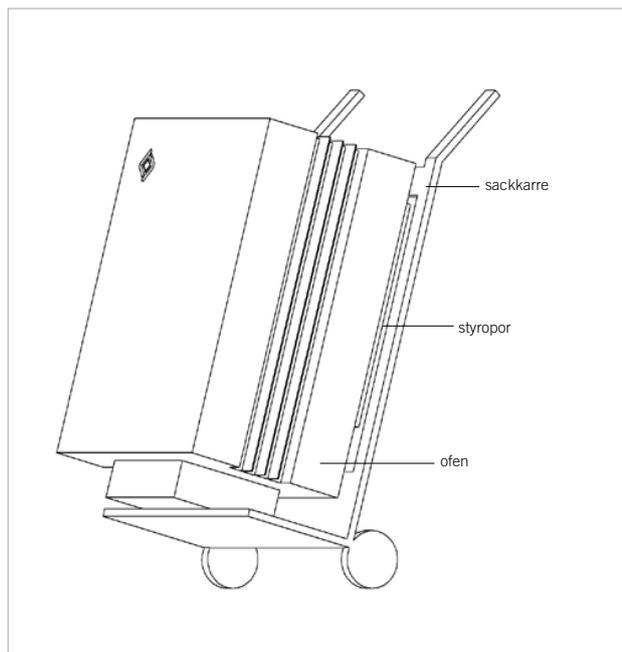
- Die Montage des Kaminofens sollte nur durch geschulte Monteure eines Harrie Leenders Haardkachels Vertragshändlers erfolgen.
- Die Oberflächen sind anfangs noch kratzempfindlich; hierauf ist bei der Montage zu achten.
- Mit dem Probefeuer nach der Installation überprüfen Sie den Kaminzug und die Luftregelung.

## Sicherheitsvorschriften

- Glas ist zerbrechlich und zerbrochenes Glas ist scharf. Bitte sei vorsichtig!
- Auf die länderspezifischen Sicherheitsvorschriften wird ausdrücklich hingewiesen.
- Achtung: es darf sich kein brennbares und/oder explosionsgefährliches Material, wie Spraydose, Verpackungsmaterial u.dgl., in oder auf dem Ofen befinden. Kontrollieren Sie auch den Raum über der Skamol-Umlenkplatte und der stählernen Rauchumlenkplatte.

## Benötigtes Material und Werkzeug

- Imbusschlüssel 3 Mm
- Imbusschlüssel 4 Mm
- Gabelschlüssel, 13 Mm
- Kreuzschlitzschraubenzieher
- Richtblei
- Schraubenzieher
- Wasserwaage
- Sackkarren
- 4 Zapfen S6 & 4 Packschrauben (beigeliefert)
- 1 selbstbohrende Schraube (beigeliefert & 1 Ersatz)
- Gleitnocken
- M5-Schraubenbolzen (beigeliefert)
- Fett (z.B.)

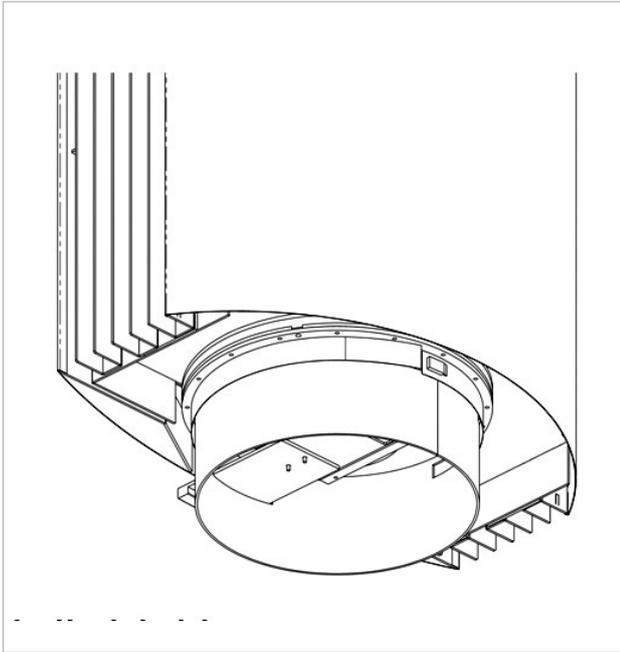


## 1. Transport

- Tür entfernen und sicher beiseite stellen.
- Styropor oder Verpackungskissen zwischen dem Ofen und Sackkarren legen zur Schutz.
- Transportieren mit der Vorderseite des Ofens gegen die Sackkarre.
- Verpackungsfolie noch nicht entfernen.

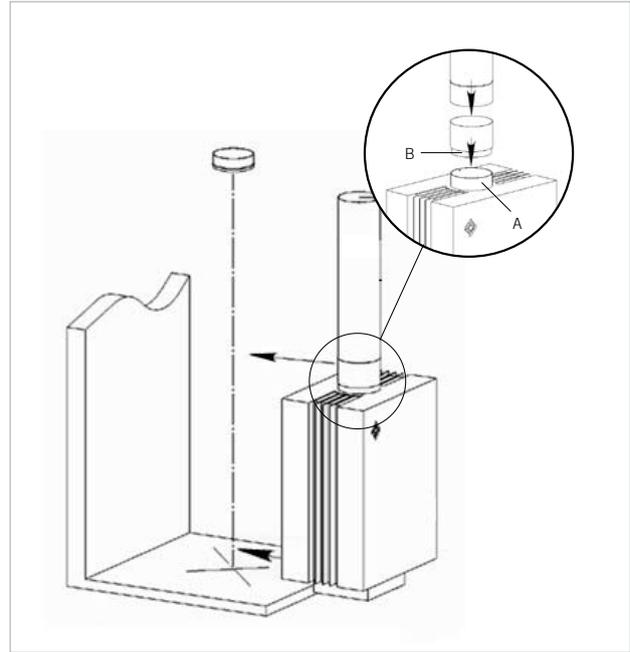
## 2. Decke- oder Mauerplatte

- Befestigen Sie die Decke- oder Mauerplatte mit Hilfe von den mitgelieferten Spreizdübeln und selbstschneidenden Gewindebolzen.
- Waagrecht stellen (A)
- Achse Rauchabzug auf dem Boden bestimmen mittels dem Richtblei.



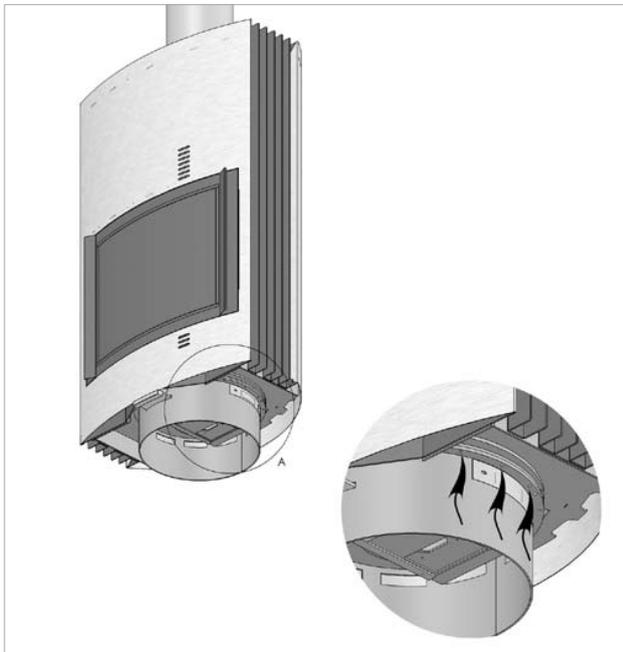
### 3. Fußbelüftung

- Belüftung vom Boden aus? Sorgen Sie dann dafür, daß der Abdeckstreifen um den Fuß die 6 Luftlöcher abdichtet.
- Den Abdeckstreifen mit dem Bügelabschluß befestigen.



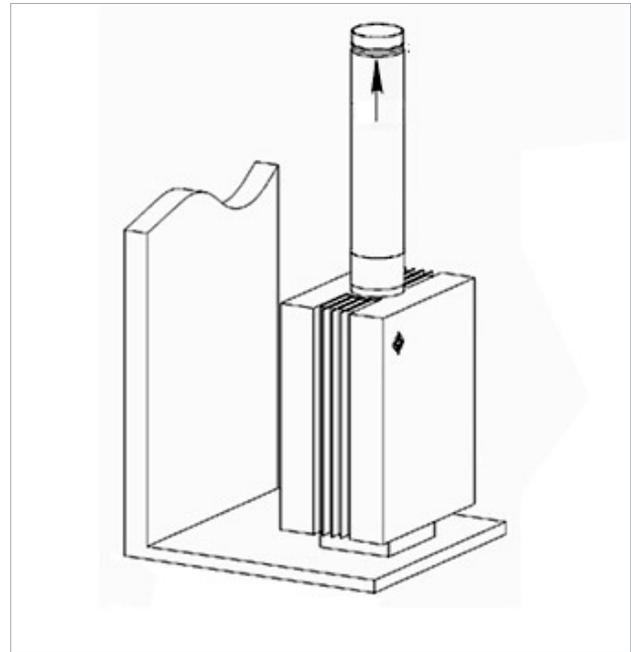
### 4. Ofen stellen

- Rauchfangrohr auf richtige Länge machen (siehe Maß X, Abbildung 2).
- Innenseite des Abzugrings (A) und Ofenanschluß (B) einfetten und in einander schieben.
- Den Ofen in Position schieben mit Hilfe der Gleitnocken. Achten sie auf die Beschädigung des Bodens.
- Verpackungsfolie entfernen.



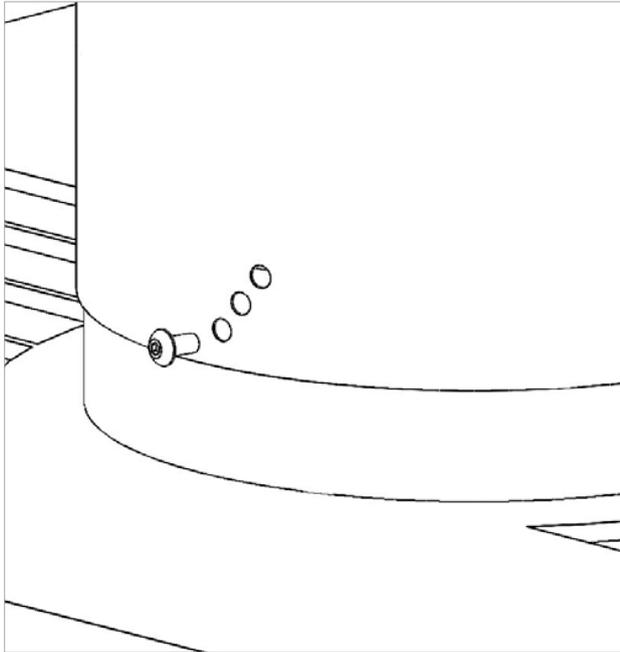
### 5. Ofen stellen

- Den Ofen waagrecht stellen wenn er in die richtige Position steht.
- Benützen sie dafür die Inbusbolzen im Fuß (Inbusschlüssel 3 Mm).



### 6. Ofen stellen

- Schützklebeband vom Drehanschlußring entfernen.
- Rohr vorsichtig an die Drehanschließung schieben.



### 7. Ofenanschluß

- Ofenanschluß hoch schieben. Rechnen sie mit 6 bis 10 Mm. Spielraum wegen der Wärmeausdehnung (siehe Abbildung 6).
- Fixieren mit dem M5-Bolzen in einem der Löchern.
- Jetzt können Sie die Tür zurückstellen.



### 8. Drehbar...?

- Feste aufstellung; die boltzen sitzen lassen.
- Oder 2x60° drehbar; Boltzen 1 entfernen und Boltzen 2 locker drehen und sichern mittels einer Mutter.
- Erproben sie ob Boltzen Nr. 2 nicht zu weit freigedreht worden sind.
- Wenn 360° drehbar; alle Boltzen entfernen.

